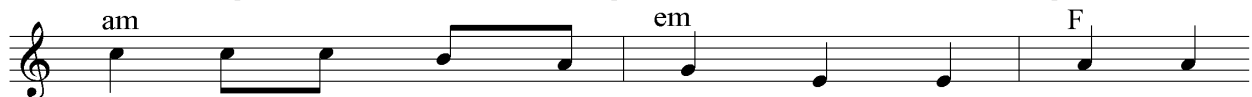


BEI DEN HIRTEN AUF DEM FELD

1. Bei den Hir - ten auf dem Feld ha - ben  
 2. Nie - mand möcht gern Hir - te sein, stets sind  
 3. Gott kommt in die Welt hin - ein, bei uns  
 4. Nicht nur da - mals war das so, auch noch  
 5. Bei den Hir - ten auf dem Feld ha - ben



En - gel sich ein - ge - stellt, sin - gen vom  
 sie auf dem Feld al - lein. Das Lum - pen -  
 Men - schen, da will er sein, kommt zu den  
 heut' macht Gott Men - schen froh, zeigt neu - e  
 En - gel sich ein - ge - stellt, sin - gen vom



Frie - den für al - le Men - schen, die Got - tes  
 pack und das Diebs - ge - sin - del, so nen - nen  
 Ar - men und zu den Klei - nen, ist dort, wo  
 We - ge, den Aus - weg - lo - sen, gibt Mut und  
 Frie - den für al - le Men - schen, die Got - tes



Wil - len tun, sin - gen vom Ret - ter, der ge -  
 sie die Leut doch grad zu ih - nen will Gott  
 Kum - mer ist, bringt Trost und Frie - den, neu - e  
 Le - bens - sinn, ist na - he de - nen, die ihn  
 Wil - len tun, sin - gen vom Ret - ter, der ge -



bo - ren, in der Krip - pe seht ihr ihn ruhn.  
 kom - men, En - gels - bot - schaft bringt ih - nen Freud.  
 Hoff - nung durch das Kind, un - sern Her - ren Christ.  
 brau - chen, zu den Ein - sa - men geht er hin.  
 bo - ren, in der Krip - pe seht ihr ihn ruhn.

Text und Musik: M.Morgenroth (6/03)